

GARCHING FEIERT AM 14. SEPTEMBER

Seit 25 Jahren Stadt



Die Stunde Null: Am 14. September 1990 überreicht der damalige Innenminister Edmund Stoiber die Stadterhebungsurkunde an den damaligen Bürgermeister Helmut Karl. Foto: Archiv/Stadt Garching

GARCHING (kf) · Ein Vierteljahrhundert ist es her, seitdem der damalige Garchinger Bürgermeister Helmut Karl das heiß ersehnte Stück Papier erhielt: Die Urkunde, welche aus der Gemeinde Garching die Stadt Garching b. München machte. Und viel ist seit diesem 14. September 1990 passiert, Garching ist erwachsen geworden. Fünf

Jahre nach der Stadterhebung erfolgte mit der Inbetriebnahme der Verlängerung der Münchner U-Bahn-Linie U6 nach Garching-Hochbrück der Anschluss an das U-Bahn-Netz. Am 21. November 1997 beschloss der Stadtrat, Garching den Zusatz „Universitätsstadt“ zu geben. 2004 nahm die Forschungs-Neutronenquelle Heinz Maier-Leibnitz

(FRM II) den Betrieb auf und ersetzte das „Atom-Ei“, welches zwischen 1957 und 2000 der TU München zu Forschungszwecken diente. Zum 14. Oktober 2006 wurden mit der Verlängerung der U-Bahn-Linie U6 die zwei neuen U-Bahnhöfe Garching und Garching-Forschungszentrum in Betrieb genommen.

Weiter im Innenteil!